



Pfarrbrief Weihnachten 2025



Eicherloher Jesuskind



Weihnachtsgruß aus dem Pfarrverband St. Anna im Moosrain



**Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
werte Leserinnen und Leser,**

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und Weihnachten steht vor der Tür – eine Zeit der Freude, der Dankbarkeit und des Innehaltens. Weihnachten ist die Einladung, das Licht zu suchen, das der Herr uns bringt, und es mit anderen zu teilen. Es ist der Moment, in dem wir uns an das Geschenk der Liebe Gottes erinnern, das in der Geburt Jesu Christi in der Krippe für uns alle sichtbar wird.

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns zur Begegnung ein – mit uns selbst, mit unseren Nächsten und vor allem mit Gott. In

diesem Jahr haben wir wieder viel erlebt: Gottesdienste, Veranstaltungen, Begegnungen im Pfarrverband. Das zeigt, wie lebendig unser Glaube ist und wie sehr das Miteinander zählt. Dafür danke ich Ihnen allen – für Ihre Gebete, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, Kirche mitzugestalten.

Ein besonderer Blick gilt in diesem Jahr auch der anstehenden Wahl des Pfarrgemeinderats im Frühjahr 2026: Eine neue Chance, Verantwortung zu übernehmen und unsere Gemeinschaft mitzugestalten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen – jung oder jung-geblieben – und möchten mitwirken, unsere Kirche lebendig zu halten, dann melden Sie sich bitte. Gemeinsam gestalten wir Kirche!

In dieser festlichen Zeit möchten wir auch jene besonders bedenken, die mit Krankheit, Einsamkeit oder Verlust leben. Möge das Licht von Weihnachten auch ihre Herzen erleuchten und ihnen neue Hoffnung schenken.

Im Namen des gesamten Pfarrverbands St. Anna im Moosrain wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr 2026 und Gottes reichen Segen.

Ihr
Pfarrer Michael Bayer

Aktuelles

Seelsorge mit und für Seniorinnen und Senioren



Seit nunmehr drei Jahren bin ich als Seelsorgerin mit und für die Seniorinnen und Senioren, sowie für die An- und Zugehörige und auch für die Pflegenden im Dekanat Erding tätig. Die Aufgabe ist sehr vielfältig und reicht von den regelmäßigen, sehr gut besuchten Gottesdiensten in den Erdinger Seniorenheimen, über Besuche bei Senior:innen zu Hause, Gestaltung von Seniorennachmittagen zu unterschiedlichen Themen,

Auszeittage für Pflegekräfte, Informationen zum Thema Demenz für Angehörige und Interessierte, die Begleitung Sterbender und die Gestaltung von Beerdigungen und anderem mehr. Als Leitung der Seniorenpastoral bin ich auch Teil des neuen Dekanatsteams und dabei im Austausch mit den Leitenden und Seelsorgenden im Dekanat.

Ich freue mich darauf, auch in Zukunft mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen und Sie ein Stück Ihres Lebensweges begleiten zu können. Gerne komme ich auch zu Ihnen nach Hause, wenn Sie das möchten, denn: Reden ist Gold! Manchmal ist es gut, wenn jemand einfach Zeit hat, da ist und zuhört. Bitte melden Sie sich bei mir, falls ich Sie besuchen soll oder Sie einfach einmal mit mir telefonieren wollen.

Allen, die sich in den Pfarreien, den Seniorenheimen, bei den Nachbarschaftshilfen oder anderswo für Seniorinnen und Senioren engagiere, sage ich ein herzliches „vergelt`s Gott“!

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2026.

Andrea Schirnjack, Seniorensseelsorgerin

Tel. 08122 - 9997 1030 aschirnjack@eomuc.de



Zwei neue Heilige – Pilgerreise nach Rom

Gemeinsam mit einer Gruppe junger Menschen durfte ich mich Anfang September auf den Weg nach Rom machen – eine Pilgerfahrt, die uns zwei beeindruckende Vorbilder näherbrachte: Carlo Acutis und Pier Giorgio Frassati, anlässlich deren Heiligsprechung wir gemeinsam mit Sr. Jana von den Schwestern vom Hl. Kreuz und Pfarrer Thomas Steinberger (PV Emmerting) unterwegs waren.

Die Reise startete mit einem Gottesdienst in Neuötting, ehe wir am Donnerstagabend mit einem Kleinbus losfuhren. Am frühen Freitagmorgen erreichten wir unsere Unterkunft in Rom: einfache, aber gemütliche Bungalows auf einem Campingplatz am Stadtrand. Unser Aufenthalt begann dann mit einem besonderen

Erlebnis, denn wir durchschritten die Heilige Pforte des Petersdoms, die anlässlich des Heiligen Jahres geöffnet war.

Die Zeit in Rom stand ganz im Zeichen des Glaubens: Wir feierten täglich die Heilige Messe, besuchten zahlreiche Kirchen, absolvierten die Sieben-Kirchen-Wallfahrt, nahmen an der Papstaudienz teil, beteten den Rosenkranz und tauschten uns über den Glauben aus. Aber auch das gute italienische Essen und der Spaß kamen nicht zu kurz.



Der Höhepunkt unserer Reise war jedoch die Heiligsprechung von Carlo Acutis und Pier Giorgio Frassati, die wir gemeinsam mit Papst Leo XIV. und rund 100.000 Gläubigen auf dem Petersplatz feierten. Sr. Jana und ich wurden von RTL begleitet und hatten



dadurch die Chance, die Bedeutung dieser Heiligsprechung einem breiteren Publikum näherzubringen.

Der oft als Influencer Gottes bezeichnete Carlo Acutis war gerade einmal 15 Jahre alt als er 2006 an Leukämie starb. Schon früh hatte sich seine Begeisterung für die Informatik gezeigt, er lernte mehrere Programmiersprachen, gestaltete Internetseiten und produzierte Videos. Carlo war ein normaler Junge, der von Computern fasziniert und stark im Glauben war. So nutzte er als einer der Ersten das Internet, um christliche Werte zu verbreiten.



"Die Traurigkeit ist der Blick, den man auf sich selbst richtet. Die Freude ist der Blick, den man auf Gott richtet."

Carlo hatte ein großes Herz für Schwächere und Benachteiligte. So verteidigte er Mitschüler, die ausgeschlossen oder verspottet wurden, half Bedürftigen und setzte sich für Arme ein.

Carlo zeigt, dass Heiligkeit kein unnahbares Ideal ist, sondern im Alltag gelebt werden kann. Dass er im selben Jahrhundert lebte wie wir, macht Carlo Acutis für uns als Heiligen besonders greifbar.

Auch der begeisterte Bergsteiger Pier Giorgio Frassati (1901–1925) ist ein Vorbild für gelebte Nächstenliebe. Er kümmerte sich um bedürftige Menschen, engagierte sich in hohem Maße in der Gesellschaft und beteiligte sich am politischen Leben. In den Straßen von Turin sah man ihn mit Karren voller Hilfsgüter für die Armen.

"Es ist wichtig, Gutes zu tun. Der Nächste braucht uns, und wir müssen ihm zu Diensten sein, an jedem Tag."

Die beiden Heiligen ermutigen uns mit ihren Worten und laden



uns ein, das Leben nicht zu vergeuden, sondern es nach oben hin auszurichten, so Papst Leo XIV.

Menschen wie Carlo und Pier Giorgio zeigen uns, dass es sinnvoll ist, gläubig zu sein und, dass Heiligkeit im Alltag beginnt – auch in

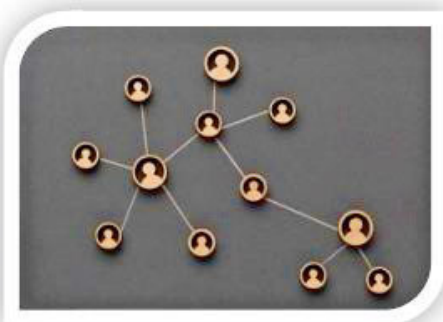
unserem Pfarrverband.

Marieluise Eder



Am 1. März 2026 finden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Für 4 Jahre werden die Mitglieder für den Pfarrgemeinderat neu gewählt.

Lust bei der Gestaltung und Durchführung von Aktionen der Pfarrgemeinde mitzuhelfen? Dann melde Dich bei den aktuellen Pfarrgemeinderatsmitgliedern oder wirf einen Zettel in die dafür aufgestellten Kandidatenvorschlagsboxen in den Kirchen.



Es gibt viele Möglichkeiten sich einzubringen:

Bei der Organisation und Durchführung von Festen, Mitgestaltung v. Familiengottesdiensten, Mitgestaltung des Pfarrbriefes und vieles mehr.

In den heutigen Zeiten ist es umso wichtiger, Gemeinschaften zwischen Menschen, Kirchen, Vereinen und Bildungseinrichtungen entstehen zu lassen. Mit unseren Handys, PCs, Smartwatches etc. sind wir bestens vernetzt.



Lass uns dies auch in der Kirche mit Gott, den anderen Gläubigen tun. Lass uns Gemeinschaft in der Kirche und in der Pfarrgemeinde für uns und unsere Kinder erlebbar machen.

PGRs vom Pfarrverband Sankt Anna im Moosrain

Gottesdienste

24.12.2025 - 11.01.2026

Mittwoch, 24.12.

HEILIGER ABEND

Moosinning	16:00	Kinderkrippenfeier
Unterschwillach	16:00	Kinderkrippenfeier
Eichenried	16:00	Feierliche Christmesse
Eicherloh	17:00	Kinderkrippenfeier
Niederneuching	17:00	Kinderkrippenfeier
Moosinning	22:00	Feierliche Christmette

Donnerstag, 25.12.

**HOCHFEST DER GEBURT DES
HERRN - WEIHNACHTEN**

Oberneuching	10:30	Feierliches Christamt
Eichenried	18:00	Waldweihnacht - Wortgottesfeier

Freitag, 26.12.

HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

Unterschwillach	10:30	Feierliche Patroziniumsmesse
-----------------	-------	------------------------------

Samstag, 27.12.

**HL. JOHANNES, Apostel,
Evangelist**

Ottenhofen	18:00	1. Sonntagsmesse
------------	-------	------------------

Sonntag, 28.12.

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Moosinning	10:30	Heilige Messe
------------	-------	---------------

Mittwoch, 31.12.

HL. Silvester I., Papst

Moosinning	16:00	Jahresschlussmesse
------------	-------	--------------------

Donnerstag, 01.01.

**NEUJAHR - HOCHFEST DER
GOTTESMUTTER MARIA**

Oberneuching 19:00 Feierliche Neujahrsmesse

Samstag, 03.01.

Heiligster Name Jesu

Eichenried 18:00 1. Sonntagsmesse

Sonntag, 04.01.

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Oberneuching 10:30 Heilige Messe mit Sternsinger

11:30 Neujahrsempfang

Dienstag, 06.01.

**ERSCHEINUNG DES HERRN -
EPIPHANIE**

Moosinning 10:30 Heilige Messe mit Sternsinger

Ottenhofen 09:00 Wortgottesfeier mit Sternsinger

Eicherloh 10:30 Wortgottesfeier

11:30 Neujahrsempfang des PGR Eicherloh

Samstag, 10.01.

Samstag der Weihnachtszeit

Moosinning 18:00 1. Sonntagsmesse

19:00 Neujahrsempfang Moosinning

Sonntag, 11.01.

TAUFE DES HERRN

Ottenhofen 10:30 Heilige Messe mit Taufe

Lesen Sie bitte auch den aktuellen Gottesdienstanzeiger.

F
A
M
I
L
I
E
N

Familiengottesdienste

2026

Sonntag, 01.02.2026

17 Uhr in Oberneuching,
Mariä Lichtmess Firmlinge +
Erstkommunionkinder

Palmsonntag, 29.03.2026

10:30 Uhr in Ottenhofen,
Prozession vom Kindergarten
zum Kirchplatz

Sonntag, 26.07.2026

10:30 Uhr in Oberneuching,
St. Anna Fest

Samstag, 03.10.2026

18 Uhr in Eichenried,
Erntedank



KIRCHE

Rückblick ...

In diesem Abschnitt sieht man auf den nächsten Seiten, dass bei uns im Pfarrverband das vertrauensvolle Miteinander schon sehr beeindruckend ist und zudem jede Gemeinde ihre Besonderheiten hat.

... aus Ottenhofen

Ein heiliges Grab in Ottenhofen

Bereits seit dem Mittelalter gibt es die Tradition, heilige Gräber zu Karfreitag und Karsamstag zu gestalten.

Auch in Ottenhofen wird in jedem Jahr eine liegende Christusfigur in die Kirche gebracht.

Um sie herum werden Glaskugeln mit buntem Wasser aufgestellt, die durch Kerzen beleuchtet werden.



Dazu kommen große Kerzenhalter mit Bildern von Engeln darauf und Blumenschmuck.



In diesem Jahr wurden zusätzlich Kerzen vor den Altar gestellt und ein Kreuz mit Korpus vor den Ambo gelegt. Insgesamt war es auch in diesem Jahr eine wunderschöne Visualisierung der Grablegung Christi.

Michaela Olbrich

Ein Kreuz für Ottenhofen

Schon lange war es ein Herzenswunsch von Frau Elfriede Meixner gewesen, im Ortsbereich von Ottenhofen ein Feldkreuz aufstellen zu lassen. Bereits vor ein paar Jahren holte sie bei der Gemeinde die Genehmigung dafür ein.



Bei einem regionalen Steinmetz entdeckte sie ein altes, schmiedeeisernes Grabkreuz. Daraufhin wurde der Platz direkt neben dem eigenen Garten dafür bereitet, es entstanden ein Sockel und eine Bank dazu. Am Kreuz wurde eine Tafel angebracht und diese wurde mit einer neuen Inschrift versehen.

Am 28.Mai kam Herr Pfarrer Bayer, um dieses Kreuz zu segnen.

Trotz des unwirtlich kalten und windigen Wetters fanden sich gut 30 Personen – überwiegend aus der Nachbarschaft - ein, die der Zeremonie beiwohnten.



Michaela Olbrich



Petra Speer und Ulrike Kiesle schmückten wieder unglaublich toll die Kirche für das Erntedankfest mit Erntegaben wie Früchten, Gemüse, Getreide und Blumen. Begleitet wurden sie dabei von dem überaus hilfreichen Jonas Mörtl.

Wie wir gehört hatten, war dieses Werk dieses Jahr bereits bei Kindergarten und Schule im Vorfeld in Veranstaltungen mit eingeplant.

Für alle Besucher der Kirche wurde damit wieder einmal klar zum einen der Dank für die Früchte der Erde und zum anderen die Botschaft sehr schön vermittelt, mit Bedürftigen zu teilen.



Es sah zweifellos aus, wie ein Kunstwerk. Deshalb auch nochmal vielen Dank an Euch drei!



Pfarrgemeinderat Ottenhofen

Kräuterbuschenbinden in Ottenhofen

Das Binden der Kräuterbuschen arrangierten wieder Elisabeth und Anton Greckl, von der Vorbereitung bis zur Bereitstellung. Eine Reihe von Helferinnen und Helfern wählten, beschafften und brachten die geeigneten Pflanzen. In der Halle der Familie Greckl wurden die ausgewählten Kräuter und Blumen anschließend sortiert und zu Sträußen gebunden. Diese Sträuße werden traditionell von den Kirchenbesuchern zu Maria Himmelfahrt dann gerne für Schutz, Heilung und Segen mit nach Hause genommen.



Nach der Zusammenarbeit lud Familie Greckl die Mithelfenden auf u.a. ein Eis ein.



Das nette Binden mit gegenseitiger Hilfe und Erklärungen – vor allem für den einen weniger Routinierten (hinter der Kamera) - werden so schnell nicht vergessen.



Pfarrgemeinderat Ottenhofen

... aus Eichenried

Familiengottesdienst zu Erntedank

Zu einem Familiengottesdienst zu Erntedank waren alle Familien aus dem ganzen Pfarrverband am Samstag, den 4.10.2025 nach Eichenried eingeladen.

Die Kirche war vom Gartenbauverein Eichenried mit der Erntekrone und reichlich Obst, Gemüse und Blumen schön geschmückt worden.



Zu Beginn des Gottesdienstes trug ein Kind zur Einstimmung gleich ein Gebet zum Thema vor. Auch die Kyrierufe und die Fürbitten wurden von Kindern verschiedener Orte gelesen. Zum Glaubensbekenntnis hielten Kinder Symbole hoch, zu denen ein Text gelesen wurde und alle sprachen: „Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“ Diese Dinge wurden zum Erntedankfest dazugelegt, z.B. eine Schale mit Erde, ein Krug Wasser und ein Korb mit Kuscheltieren als Symbol für die Tierwelt.



Danach segnete Hr. Pfarrer Bayer die Erntegaben und die Minibrote, die nach dem Gottesdienst von den Ministranten gegen eine Spende in die Minikasse verteilt wurden. Das Gemüse und Obst vom Erntealtar bekamen nach einer Andacht in der folgenden Woche die Eichenrieder Kindergärten, welches dort zu Suppe verarbeitet und gegessen wurde.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich die Vorsitzende des Gartenbauvereins noch bei allen Helfern und Unterstützern. Alle Gottesdienstbesucher bekamen vom Gartenbauverein ein Erntedankbier mit nach Hause.

Danke an alle, die bei diesem Gottesdienst mitgewirkt haben!

Kinderhaus St. Joseph

30 Jahre Kinderhaus St. Joseph – ein wahrer Grund zum Feiern!

Dieses besondere Jubiläum durften wir am 12.07.25 bei schönstem Wetter bei uns im Kinderhausgarten St. Joseph feiern.

Unser Thema „Früher-Heute“ beschäftigte uns bis zum Jubiläum. Wir tauchten tief in die Vergangenheit und vor allem in die Geschichte Eichenrieds ein.

So erfuhren die Kinder einiges über die Torfstecher und die kleine Eisenbahn, machten Erkundungsspaziergänge durch den Ort bis hin zur Feuerwehr. Hier wurden uns das alte Feuerwehrauto und die alte Spritze gezeigt. Die Kinder waren sehr beeindruckt und hörten gespannt zu. Um den Kindern das Leben von früher besser

veranschaulichen zu können, wurden viele Utensilien (wie Telefon, Bügeleisen, Teppichklopfer usw.) von früher mitgebracht und mit den heutigen Gegenständen verglichen.

So haben wir auch an einem Tag den Vergleich eines „Neuen“ und eines Oldtimerbulldog live auf unserem Parkplatz erleben dürfen.

Am 12.07.25 war es dann endlich soweit. Das Wetter war hervorragend die Stimmung unter allen Beteiligten ausgelassen. Fröhlich trudelten die Familien und Ehrengäste in den für das Jubiläum festlich geschmückten Garten, um dann gemeinsam mit einem Wortgottesdienst unter der Leitung von Herrn Pf. Bayer das Fest zu beginnen. Das Thema unseres Gottesdienstes war gemeinsam zu erarbeiten, mit „was“ man ein Kinderhaus so alles füllen kann. Von den Kindern über das Personal und die Gegenstände kamen wir schnell darauf, dass auch die Werte, die uns im Leben prägen sehr wichtig sind. Hierzu wurde ein großes Altarbild mit Hilfe der Kinder gestaltet.



Herr Pf. Bayer segnete unsere neuen Gruppenkreuze sowie die Kinderhauskerze. Musikalisch begleitete uns unser eigens für das Fest gegründete Kinderchor.



Nach dem Gottesdienst bedankten wir uns noch recht herzlich bei allen Beteiligten, die uns so tatkräftig unterstützt haben, dieses besondere Fest auf die Beine zu stellen.

Ohne dem Elternbeirat, der Gemeinde – allen voraus dem Bauhof, unserm Hausmeister, die Kinderhausfamilien und unser Personal hätten wir das Fest nicht stemmen können.

Während dem Mittagessen spielte die Jugendblaskapelle Moosinning für uns auf.

Die Kinder durften sich über so manche Überraschung freuen. Es warteten Spielestationen, Hüpfburgen und ein Zauber darauf von den Kindern besucht zu werden.



Herbstzeit im Kinderhaus St. Joseph – Erntedank und Gottesdienst

Der Herbst ist bei uns im Kinderhaus eine ganz besondere Zeit. Die Blätter färben sich bunt, es wird früher dunkel, und die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir draußen viele spannende Dinge: bunte Blätter, Kastanien, Eicheln und die letzten Sonnenstrahlen, die durch die Bäume scheinen.

Ein besonderer Höhepunkt im Herbst ist unser Erntedankfest. In den Wochen davor sprechen wir mit den Kindern darüber, woher unser Essen kommt und wie wertvoll es ist, dass wir so viele gute Dinge ernten können – Obst, Gemüse, Getreide und vieles mehr.

Zum Abschluss feierten wir gemeinsam mit einigen Kindern aus dem Kinderhaus Bunterkunt einen kindgerechten Erntedank-Gottesdienst. Dort dankten wir Gott für die Gaben der Natur. Die Kinder durften sich aktiv beteiligen, z. B. mit kleinen Beiträgen, Liedern oder Gebeten.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg auch recht herzlich beim Gartenbauverein für den wunderschön geschmückten Altar der unseren Gottesdienst immer zu etwas ganz Besonderen macht.



Danken möchten wir auch all jene, die das Obst und Gemüse gespendet haben. Die Kinder haben sich eine leckere Gemüsesuppe daraus gekocht und sich das Obst beim gemeinsamen Erntedankfest im Kinderhaus schmecken lassen.

Die Herbstzeit, ist eine wertvolle Zeit, in der wir gemeinsam staunen, danken und achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen.



Patrozinium St Joseph / Segnung Wallfahrtsstandarte



Ein vielfältiges Kuchen -und Tortenbuffet erster Klasse!

Mit über 20 köstlichen Kuchen und Torten wartete die kath. Frauengemeinschaft bei den Feierlichkeiten am 16. März anlässlich des Patroziniums St. Joseph und der Segnung der Eichenrieder Wallfahrts-

standarte auf.

Dank der hervorragenden Back- und Konditoreikünste ihrer Mitglieder konnte die kath. Frauengemeinschaft somit auch einen Beitrag für die am Pfingstsamstag geplante Wallfahrt nach Altötting leisten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bäcker- und Konditorinnen aus der kath. Frauengemeinschaft Eichenried!



Die Pfarrgemeinderäte Karin Waxenberger (5. von rechts) und Tobias Zinth mit der Vorstandsschaft der KFG Eichenried

Maiandacht am 25. Mai 2025 in der Eichenrieder Kirche

Nach einer längeren Unterbrechung hat die Vorstandschaft unter der Leitung von Diakon Dieter Spöttl am 25. Mai eine Maiandacht in der festlich geschmückten Kirche in Eichenried mitgestaltet. Rund 50 Gemeindemitglieder folgten der Einladung und nahmen an der gemeinsamen Andacht teil.

Diakon Dieter Spöttl äußerte seine Freude über die rege Teilnahme: „Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Gemeindemitglieder hier heute eingefunden haben, um gemeinsam zu beten.“

Den festlichen Rahmen bereicherten Marienlieder, die von Frau Brigitte Krause an der Orgel einfühlsam begleitet wurden.

Ein zentraler Moment der Andacht war die gemeinsame Lesung aus der Apostelgeschichte (1, 12–14), die die tiefe Verbundenheit der ersten Christengemeinschaft unterstrich:

Apostelgeschichte 1, 12

Als Jesus in den Himmel aufgenommen worden war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

13

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus.

14

Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.



Im Anschluss an die Andacht nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, sich auf dem Kirchplatz mit den Mitgliedern der Vorstandschaft auszutauschen und über das während der Andacht entstandene Gemeinschaftsgefühl ins Gespräch zu kommen.

Aufgrund der hohen Resonanz und der positiven Rückmeldungen ist bereits eine weitere Maiandacht für 2026 vorgesehen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Diakon Dieter Spöttl, der maßgeblich zum erfolgreichen Wiederaufleben dieser traditionellen Maiandacht beigetragen hat.

Gründungsfeier der Feuerwehren Moosinning und Eichenried

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzte die Katholische Frauengemeinschaft Eichenried beim Festsonntag anlässlich der Gründungsfeier der Feuerwehren Moosinning und Eichenried. Mit rund 20 Mitgliedern in festlicher Tracht war sie unter den insgesamt 60 teilnehmenden Vereinen sehr gut vertreten.

Nach dem stärkenden Weißwurstessen im Festzelt und dem feierlichen Gottesdienst im Stadion nahm die Frauengemeinschaft selbstverständlich auch am Festumzug teil. Ein besonderer Blickfang waren dabei die im vergangenen Jahr restaurierte Vereinsfahne in neuem Glanz sowie der festlich geschmückte Leiterwagen samt Taferl.



Unser herzlicher Dank gilt Andrea Dobry für das mehrstündige Tragen der Fahne, Dorothea Leitner für die liebevolle Gestaltung des Wagerls sowie Karin Schmid für dessen Ausstattung mit gekühlten Erfrischungsgetränken. Ein großes Dankeschön auch an alle Mitglieder, die trotz der sommerlichen Hitze gemeinsam mit der Vorstandschaft diesen besonderen Tag in der Gemeinschaft gefeiert haben.



Sammlung von gebrauchten Brillen

Im vergangenen Herbst konnten wieder 385 gebrauchte Brillen zu Augenoptikerin Michaela Bucher nach Miesbach gebracht werden. Dort werden die Brillen ausgemessen und der Transport in ein Entwicklungsland organisiert. Auch weiterhin sammeln wir gebrauchte Brillen, die Sie in den Kirchen Eichenried, Moosinning und Eicherloh in die aufgestellten Körbchen am Schriftenstand (Eingangsbereich der Kirche) legen können.

Für die Überlassung der anderswo so dringend benötigten Sehhilfen schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Rückblick auf unseren ersten Eichenrieder Frauen-Feierabend

Was für ein gelungener Auftakt! Beim ersten Eichenrieder Frauen-Feierabend versammelten sich rund 65 Frauen – jung und jung Gebliebene – zu einem entspannten, fröhlichen Abend in lockerer Atmosphäre.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab leckere Cocktails wie Aperol Spritz, Sartispritz und weitere spritzige Kreationen – natürlich auch alkoholfreie Varianten für alle, die es lieber ohne mögen. Kleine, feine Leckereien rundeten das kulinarische Angebot perfekt ab.

Ein Highlight des Abends war das Champagner Pong – mit viel Spaß und Teamgeist wurde gespielt, gelacht und angestoßen. Auch beim Cornhole zeigten einige ungeahnte Treffsicherheit und sorgten für gute Stimmung.

Der Abend war ein voller Erfolg: gemütlich, lustig und entspannt – genau so, wie wir es uns gewünscht hatten.



Das gesamte Vorstandsteam bedankt sich herzlich bei allen, die da waren und mit uns diesen besonderen Abend verbracht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

... aus Moosinning

Pfarrfest am 28.09.2025 beim Oberwirt

Patrozinium in der Kirche Sankt Emmeram bedeutet gleichzeitig Pfarrfest in Moosinning. Der Pfarrgemeinderat führte dies, wie in den Jahren zuvor wieder beim Oberwirt gleich nach dem Gottesdienst durch. Dank der Nähe zur Kirche und der uns unterstützenden Wirtsfamilie ist dies der perfekte Ort dafür. Die Gottesdienstbesucher und die Fahnenträger der Vereine konnten bei Schweinswürstl und Schweinebraten gesellig zusammensitzen. Anschließend noch Kaffee und Kuchen der katholischen Frauengemeinschaft vor Ort oder zuhause genießen. Für eine Millionen Sterne warb Anneliese Ways und man konnte sich mit dem Erwerb von Kerzen daran beteiligen. Dank der Initiative des PGR-Rats konnte ein kleiner Bücherflohmarkt zugunsten der Kirchenrenovierung aufgebaut werden. Vielen Dank an alle Bücherspender und Bücherkäufer.





Neuigkeiten aus der Kirchenverwaltung St. Emmeram Moosinning

Die neu gewählte Kirchenverwaltung der Pfarrkirchenstiftung St. Emmeram Moosinning hat in den ersten Monaten ihrer Amtszeit wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Drei Projekte zeigen beispielhaft, wie kirchliche Verantwortung heute aussieht: Bewahrung, Anpassung und Offenheit für die Bedürfnisse der Menschen.

1. Barrierefreier Zugang zur Kirche

Mit besonderem Augenmerk auf Inklusion wird der südliche Eingang der Kirche barrierefrei umgestaltet.

Künftig können auch Menschen mit Rollstuhl oder Eltern mit Kinderwagen ohne Hindernis am Gottesdienst teilnehmen. Neben dem neuen Pflaster und automatischen Türöffnern werden einzelne Bankreihen angepasst, um Platz für Mobilitätshilfen zu schaffen. Die Genehmigungen durch Denkmalschutz und Bauaufsicht werden in Kürze erwartet.

2. Umbau von zwei leerstehenden Appartements im Pfarrheim

In Zeiten knappen Wohnraums hat die Kirchenverwaltung beschlossen, zwei leerstehende Appartements im Pfarrheim Moosinning zu einem modernen, bezahlbaren Wohnraum zusammenzulegen.

Die Realisierung gelang in bemerkenswert kurzer Zeit – durch das engagierte Zusammenwirken von Kirchenpfleger Reinhard Pasch, der mit Sachkenntnis und ruhiger Hand die Baukoordination begleitete, und Evelyn Fontana, stellvertretende Verwaltungsleitung, die Organisation und Abstimmungen zuverlässig steuerte.

Beide sorgten gemeinsam dafür, dass die neuen Räume heute modernen Komfort, eine Küchenzeile und ein zeitgemäßes Bad bieten.



Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Montamac, die die handwerkliche Umsetzung termingerecht und solide realisierte.

Das fertiggestellte Appartement steht nun zur Vermietung bereit – die Suche nach einem Mieter bzw. einer Mieterin läuft bereits.

3. Renovierung der Westfassaden von Kirchturm und Kirchenschiff

Ein weiteres großes Vorhaben ist die anstehende Sanierung der

Westfassaden, deren Oberflächen durch Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen sind. Die Ausschreibungsphase läuft, mit dem Beginn der Arbeiten wird im kommenden Jahr gerechnet. Ziel ist der nachhaltige Erhalt der historischen Bausubstanz.

Die Projekte der Kirchenverwaltung St. Emmeram Moosinning zeigen, dass kirchliche Verantwortung weit über Verwaltung hin-ausgeht: Sie



bedeutet, Räume des Glaubens zu bewahren und zugleich Lebensräume zu schaffen.

Allen, die mitgedacht, beraten und mitgewirkt haben, gilt ein herzlicher Dank.

Filmnacht am 9. und 10.09.2025

Zum Ende der Sommerferien war es wieder so weit. An zwei Abenden lud der PGR Moosinning wieder Kinder ab 6 Jahren zur Filmnacht im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde ins Pfarrheim ein. Auch heuer waren die Plätze ausgebucht und noch viele Kinder auf der Warteliste. Der Raum im ersten Stock wurde mit Decken, Kissen und Schlafsäcken als Sitzgelegenheiten gemütlich hergerichtet. Dann gab es unten zuerst Würstlisemmeln und Getränke. Nachdem sich alle gestärkt hatten, zeigten wir den Film „Der wunderbare Wiplala“. In der turbulenten Geschichte verzauberte ein „Wiplala“, ein kleiner koboldähnlicher Mann, zwei Geschwister und deren Vater auf seine Größe. Erst nach einigen Abenteuern konnten am Ende alle Schwierigkeiten überstanden und die Familie wieder in ihre ursprüngliche Größe zurückgezaubert werden. Schön, dass ihr alle da gewesen seid!



Erntedank am 5.10.2025 in Moosinning



Vielen Dank an den Gartenbauverein Moosinning für den wunderschön geschmückten Erntedankaltar und natürlich an die Wortgottesdienstleiter Sabine und Georg und an alle die das Erntedankfest mitgestalteten.



Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning

Muttertagfeier

Am Freitag, den 16.05.2025 hat die GkFM zu einer „etwas anderen Muttertagfeier“ ins Torpedoheim im Schnabelmoos eingeladen. Gestartet wurde um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und lustigen / musikalischen Einlagen zur Unterhaltung.

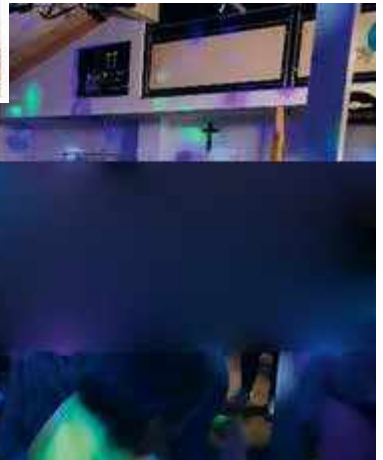


„Udo Jürgens“ hat alle Damen mit dem Schlager – „Aber bitte mit Sahne“ – begrüßt.





Mit einer „Happy hour“ ging es ab ca. 17.00 Uhr weiter. Hier konnten wir mit vielen „Draufgängerinnen“ bei einem üppigen Buffet und guter Stimmung die Muttertagfeier ausklingen lassen.



Maandacht der GkFM am 25.5. 2025

Das Schmücken des Marienaltars mit einer Girlande gehört zu unserer Tradition und ziert den gesamten Mai den Marienaltar. In diesem Jahr haben wir eine künstliche Girlande angeschafft. Aber trotzdem kann die Befestigung der üppigen Girlande am Marienaltar der Kirche nur zusammen gelingen und alle haben wieder zusammen geholfen.



Am Sonntag, 25. Mai um 19 Uhr gestalten wir Frauen der GkFM die Maandacht, die mit 80 Frauen, Männern und Kindern gut besucht war.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die musikalische Umrahmung an Elisabeth Hastreiter (Orgel) und den Sängerinnen.

Samstag, 9.8.2025

Kräuterbuschen binden und Maria Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr trafen wir uns wieder bei Familie Huber in Eching zum Binden der Kräuterbuschen. Aus den gesammelten und gespendeten Blumen, Kräutern und Rosen wurden 140 wunderschöne Buschen gebunden und der Altarschmuck für die Kirche gesteckt.



Die Buschen wurden im feierlich gestalteten Abendgottesdienst von Pfarrer Bayer geweiht und danach gegen eine Spende abgegeben.



Dabei kamen 500,00 € zusammen, die an den Förderverein der Grundschule Moosinning übergeben wurden. Damit wird im Frühjahr ein Gartenprojekt finanziert.

Die GkFM dankt allen Spendern und Unterstützern.



Ausflug mit Brauereiführung ERDINGER Weißbräu mit gemütlichem Ausklang im Hofcafé Gaßner

Unser diesjähriger Ausflug führte uns am Samstag, den 28.06.2025 zum ERDINGER Weißbräu zu einer Brauereiführung mit Bewirtung und anschließender gemütlicher Einkehr im Hofcafé Gaßner.

Wir begaben uns auf eine unterhaltsame und informative Reise durch die Welt von ERDINGER Weißbräu.

Direkt im Anschluss konnten wir verschiedene Sorten Weißbier und eine typische bayerische Brotzeit genießen. Der



Brauereirundgang erstreckt sich über etwa 260 Stufen zum hoch modernen Hochregallager.

Im Anschluss trafen wir uns zur gemütlichen Einkehr im Hofcafé Gaßner zu Kaffee und Kuchen.



Oktoberrosenkranz mit Bewirtung im Torpedoheim

Im Oktober beteten wir traditionsgemäß wieder zwei Mal den Rosenkranz. In der Kirche Moosinning am 10. Oktober um 17.00 Uhr freuten wir uns wieder über eine zahlreiche Beteiligung.



Und am **Freitag, 24.10.2025 um 14.30 Uhr** trafen wir uns zum bewirteten Rosenkranz im herbstlich dekorierten Torpedoheim im Schnabelmoos. Dem Rosenkranzgebet folgte ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und leckeren Kuchen und genügend Zeit für einen Ratsch. Auch hier konnten wir uns wieder über eine zahlreiche Beteiligung freuen.





Kindergottesdienste in Niederneuching – Mit Herz, Freude und Neugier auf Gottes Wort

Mit viel Liebe, Kreativität und Engagement gestalten in Niederneuching ehrenamtliche Mamas regelmäßig die Kindergottesdienste – ein Herzensprojekt, das Kinder (und auch junggebliebene Erwachsene!) begeistert.

Im Mittelpunkt steht dabei immer das Evangelium – kindgerecht erzählt, lebendig erklärt und liebevoll aufbereitet. In einfacher, verständlicher Sprache dürfen die Kinder entdecken, was Gottes Wort für unser Leben bedeutet. Gemeinsam wird gebastelt, gesungen, gelacht und gebetet – so wird Kirche nicht nur gehört, sondern wirklich erlebt und gespürt.

Die jungen Besucherinnen und Besucher sind dabei keine stillen Zuhörer, sondern aktiv mit dabei: sie gestalten mit, stellen Fragen, spielen Szenen nach und teilen ihre Gedanken. Jede und jeder darf sich einbringen – egal ob groß oder klein, laut oder leise.

Die Kindergottesdienste sind offen für alle Kinder jeden Alters – und wer als Erwachsener seine kindliche Neugier und Freude am Glauben bewahrt hat, ist ebenso herzlich willkommen.

wir freuen sich über jedes neue Gesicht und laden herzlich ein, Kirche auf fröhliche, lebendige und liebevolle Weise zu erleben. Termine stehen immer in der Gottesdienstordnung

In liebevoller Erinnerung an Walter Schindlbeck

Manche Menschen sind einfach da – leise, selbstverständlich, mit einem Lächeln.

Walter war einer von ihnen.

Er war die gute Seele unserer Kirche – ein Mensch, der sah, was getan werden musste, noch bevor jemand es aussprach. Ob beim Schneeräumen in den frühen Morgenstunden, beim Pflegen des Brunnens, beim Reinigen der Treppen oder beim Ausbessern der Friedhofsmauer – Walter war da. Immer.

Er kümmerte sich um die Priestersäule mit derselben Sorgfalt, mit der er sich um jeden Menschen kümmerte, der seine Hilfe brauchte.

Er half, ohne zu fragen. Er hörte zu, ohne zu urteilen.

Er schenkte Zeit, Kraft und Herzlichkeit – einfach so.

Mit seinem offenen Herzen und seiner stillen Art hat er unsere Gemeinde geprägt. Er hat Dinge getan, die viele gar nicht bemerkten – und doch wären ohne ihn so viele kleine Wunder nicht geschehen.

Walter wird uns fehlen.

Sein Lächeln, seine Zuverlässigkeit, sein gutes Wort im richtigen Moment.

Es wird viele Hände brauchen, um zu tun, was er getan hat – und doch bleibt eine Lücke, die keiner schließen kann.

Wir sind dankbar, dass wir ihn hatten.

Und wir tragen ihn weiter – in unserer Erinnerung, in unseren Geschichten, in unseren Herzen.

In stiller Dankbarkeit und tiefer Trauer
Deine Kirchenfamilie

Ferienprogramm: Spielenachmittag mit dem Spieleanhänger

Im Rahmen des Ferienprogramms der Pfarrei war ein fröhlicher Spielenachmittag im Pfarrgarten geplant. Doch das Wetter machte uns leider einen Strich durch die Rechnung. Zum Glück fand sich rasch eine tolle Alternative: Dank der schnellen und unkomplizierten Unterstützung von Bürgermeister Thomas Bartl durften wir in die neue Sporthalle ausweichen – dafür ein herzliches Dankeschön!

Dort konnten sich Kinder (und auch einige Erwachsene) nach Herzenslust austoben. Vom Schwungtuch bis zum Schminkkoffer war alles dabei, was Spiel, Spaß und Bewegung versprach. Die Halle verwandelte sich schnell in einen Ort voller Lachen, Bewegung und Begegnung.

So wurde der Spielenachmittag trotz Regen zu einem rundum gelungenen Erlebnis – mit vielen fröhlichen Gesichtern und schöner Gemeinschaft.

Drei auf dem Weg

Wir – Angela, Rosemarie und Steffi – haben uns in diesem Jahr auf den Weg gemacht, um am Wortgottesdienstleiterkurs in Ebersberg teilzunehmen. Drei intensive Wochenenden liegen nun hinter uns – vollgepackt mit Input, Inspirationen und Begegnungen.

Wir durften viel lernen über die Gestaltung und den Aufbau von Wortgottesdiensten, über verschiedene Feiermöglichkeiten,

Bausteine zur Gestaltung verschiedener Gottesdienste, Evangeliums Aufbereitung, Haltung und Sprache. Besonders bereichernd war der Austausch mit den anderen Teilnehmenden – so viel Motivation, Ermutigung und neue Ideen!

Die drei Wochenenden waren zwar anstrengend, aber auch unglaublich bereichernd. Jetzt spüren wir große Vorfreude aufs Tun und Ausprobieren in unseren Gemeinden.

Wir möchten alle herzlich einladen, an den Wortgottesdiensten teilzunehmen – auch wenn keine Eucharistie gefeiert wird, ist es eine echte Begegnung mit Gottes Wort und mit unserer Gemeinschaft.

Angela, Rosemarie und Steffi

PS: wenn jetzt aus du motiviert bist und mitwirken möchtest, als Lektor, Kommunionhausteiler, im Kinder- oder Familiengottesdienstteam melde dich gerne bei uns

Unser Pfarrbrief – wichtige Informationen rund um das Gemeindeleben

Zweimal im Jahr erscheint unser Pfarrbrief. Er informiert über das Leben in unserer Pfarrei, über aktuelle Ereignisse, Gottesdienste, Feste und vieles mehr, was unsere Gemeinde bewegt.

Der Pfarrbrief ist damit ein wichtiges Bindeglied zwischen Kirche und Gemeindemitgliedern. Viele engagierte Helferinnen und Helfer investieren Zeit und Mühe, um die Hefte zu gestalten, zu drucken und zu verteilen.

In den vergangenen Jahren war es uns möglich, den Pfarrbrief direkt in alle Haushalte zu bringen. Leider ist dieser Aufwand inzwischen nicht mehr zu leisten. Daher bitten wir um Verständnis, dass der Pfarrbrief künftig nicht mehr verteilt, sondern nur noch in unseren Kirchen sowie in verschiedenen örtlichen Geschäften zum Mitnehmen ausliegt.

Wir laden alle herzlich ein, sich dort regelmäßig ein Exemplar mitzunehmen – und so weiterhin am Leben unserer Pfarrgemeinde teilzuhaben.

Stefanie Kressirer

Palmbuschenbinden und Verkauf durch die Eicherloher Kommunionsskinder



Die Eicherloher Kommunionsskinder **Anna M., Isabella, Anna G., Jan und Quirin** durften gemeinsam mit ihren Müttern unter der bewährten Anleitung von **Regina Haßelbeck** die traditionellen, immergrünen **Palmbuschen** binden. Regina begleitet diese schöne Aktion bereits seit vielen Jahren mit viel Geduld, Freude und Erfahrung – ein wertvoller Beitrag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Diese alte christliche Tradition erinnert an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem und verbindet Glauben mit kreativem Tun.

Zur **Palmweihe** verteilten die Kinder ihre selbstgebastelten Palmbüschen vor der Kirche Eicherloh gegen eine Spende – mit viel Freude und Stolz über das eigene Werk.



Als Abschluss ihrer Kommunionvorbereitung genossen die Kinder von einem Teil der gesammelten Spenden ein gemeinsames Eisessen und ließen den schönen Nachmittag fröhlich am Spielplatz ausklingen.

Der verbleibende Betrag von 274€ wurde an die Münchener Elternstiftung – Lichtblicke für Schwerkranke und krebserkrankte Kinder gespendet. Eine wunderbare Geste der Nächstenliebe – von Kindern für Kinder.

Daniela Großkopf; Susi Möhres und Katrin Lobendank

Gemeinsam für den Osterbrunnen in Eicherloh

Der Kulturverein des Jagdhauses Maxlruh hatte im Pfarrbrief und Gemeindeblatt um Unterstützung gebeten, um den Osterbrunnen mit Girlanden zu schmücken. Der Aufruf fand großen Widerhall: Am Samstag, den 5. April 2025 kamen zahlreiche Helferinnen und Helfer – nicht nur aus Eicherloh, sondern auch aus Finsing – zum Jagdhaus Maxlruh, um gemeinsam tätig zu werden.



Unter der fachkundigen Leitung der Floristinnen Regina Haßelbeck und Sonja Söhl wurden in Akkordarbeit die Girlanden gebunden. Viele Hände verschaffen ein schnelles Ende.



Otto Iseman hatte doch einiges an Buchs organisieren können. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Richter, die großzügig Buchs spendete.

Die fertige Girlande wurde auf dem Balkon des Jagdhaus Maxlruh aufbewahrt, bis sie schließlich rechtzeitig zu Ostern den Osterbrunnen schmückte. Das Ergebnis war ein festlicher und farbenfroher Blickfang, der die Freude auf das Osterfest sichtbar machte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrer Zeit, ihrem Können und ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass diese schöne Tradition weiterlebt. Ein Osterbrunnen ist immer ein Zeichen für eine starke Gemeinschaft.



Fronleichnam im Pfarrverband St. Anna im Moosrain dieses Jahr in Eicherloh – Fest des Glaubens und des Miteinander

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der gesamte Pfarrverband St. Anna im Moosrain mit Pfarrer Bayer ein festliches, sommerlich leichtes und zugleich andächtiges Fronleichnamsfest im Eicherloher Park – musikalisch begleitet von der Musikkapelle Finsing. Der feierliche Gottesdienst begann beim Jagdhaus und wurde zu einem eindrucksvollen Zeichen des gelebten Glaubens und der Gemeinschaft.



Der Fronleichnamszug führte über vier liebevoll gestaltete Altäre:

1. Altar beim **Jagdhaus**
2. Altar bei **Familie Hetz**
3. Altar bei **Familie Bader-Braun**
4. Altar bei **Andreas Deiml**



Mit sichtbarer Freude begleiteten der **Trachtenverein Eicherloh** sowie die **Fahnenabordnungen der Pfarrverbände** die Prozession und verliehen dem Umzug ein besonders feierliches Gepräge.

Der **Himmel** über die Monstranz, wurde nicht nur von Eicherloher getragen – auch Gläubige aus den anderen Pfarrverbänden ganz im Sinne einer Pfarrverband übergreifenden Verbundenheit, beteiligten sich





Und wie es Tradition ist, wurde an jedem Altar feierlich **geböllert**

Die **Feuerwehr Eicherloh** sorgte für Sicherheit, sperrte die Straßen ab und wachte über den reibungslosen Ablauf.





Im Anschluss lud die Pfarrei zum **Ehrenamtsfest** ins Gasthaus **Faltermeier** ein. Bei gutem Essen, kühlen Getränken und geselligem Beisammensein bedankte sich **Pfarrer Bayer** herzlich bei allen, die sich das ganze Jahr über engagieren. Denn Ehrenamt ist mehr als ein Dienst – es ist Ausdruck von **Liebe zur Kirche**.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich Tag für Tag einbringen: Ob im **Kirchenchor**, beim **Blumenschmuck**, in der **Jugendarbeit**, der **Liturgie**, bei der **Pflege und Instandhaltung der Kirche**, **Feuerwehr** – kurz: an alle, die unsere Kirche mit Leben füllen.

20 Jahre Kulturverein Jagdhaus Maxruh Eicherloh – ein Fest von Kultur und Glauben



Seit nun mehr 20 Jahren widmet sich der Kulturverein Jagdhaus Maxruh Eicherloh der Förderung von Kunst und Kultur, von Bildung und Erziehung. Zugleich pflegt er den Heimatgedanken und das traditionelle Brauchtum – ein Auftrag, dem sich die Mitglieder mit Herz und Engagement verschrieben haben. Dieses kleine Jubiläum groß gefeiert und zeigte eindrucksvoll, wie sehr Kultur und Gemeinschaft zusammengehören.

Drei Tage lang wurde gefeiert, vom 4. Bis 6. Juli 2025 Musik und Begegnung prägten die ersten beiden Tage, ehe am Sonntag der geistliche Höhepunkt folgte – der Festgottesdienst im Eicherloher Park, feierlich gestaltet von Blaskapelle Finsing und Kirchenchor. Pfarrer Michael Bayer nahm die Rückkehr der Statue „Jüngling mit Speer“ zum Anlass für eine eindrucksvolle Predigt. Mit einem Schmunzeln fragte er zunächst, was ein „Nackedei“ im Park zu suchen habe – den Rasen verteidigen solle er nicht, gesegnet werde er auch nicht. Vielmehr sei er ein **Denkmal des Lebens**, geschaffen 1937 für trauernde Eltern. Der Jüngling trägt keinen Panzer, keine Rüstung, nur einen Speer – ein Werkzeug der Spannung. So wie Kunst nie den Anspruch hat, brav oder sittsam zu sein, sondern **wahr und lebendig**, holt sie uns aus der Komfortzone und stellt Fragen, die nicht sofort beantwortet werden können – ähnlich wie unser Glaube.



Das Evangelium erzählt, wie Jesus seine Jünger aussendet: ohne Waffen, ohne Besitz, nur mit dem Auftrag zu verkünden und zu teilen. Das Wichtigste ist nicht, was wir haben, sondern wer wir sind. Diese Botschaft verbindet den Jüngling mit dem Kulturverein: Auch er begann mit leeren Händen, aber brachte Erinnerung, Begegnung, Auseinandersetzung, Schönheit und Glauben in unsere Gemeinschaft. Kultur und Glaube sind verwandt – beide schenken Hoffnung und lassen Gottes Licht durchblitzen.

Die Predigt war so bewegend, dass die Gemeinde nach den Worten von Pfarrer Bayer spontan Applaus spendete – ein seltenes, aber starkes Zeichen der Freude und Dankbarkeit. Im Anschluss sprach Bürgermeister Max Kressirer, der seit der Gründung am 1. Juni 2005 den Verein leitet, und sein Stellvertreter Otto Isemann enthüllte die Statue. Kressirer erinnerte dabei an die Anfänge: „Es war schon ein visionäres Thema. In 360 Tagen haben wir das Jagdhaus umgebaut. Das war ein Arbeitsaufwand, als würdest du drei Häuser bauen.“ 120 Helfer hätten mit angepackt – von der Fundamentsanierung bis zum Dachstuhl. Das Archiv wurde ausgebaut und wird auch stetig gepflegt, der



Brunnen hergerichtet auch jedes Jahr als Osterbrunnen verziert, und zuletzt wurde das Haus neu gestrichen.

Mit der Enthüllung und einem gemeinsamen Mittagessen im Park klang das Jubiläumswochenende aus. So wurde deutlich: Wo Menschen sich

zusammentun, entsteht nicht nur ein Haus voller Leben, sondern auch ein Raum, in dem Glaube und Kultur einander bereichern.

Kräuterbuschenbinden-Abschied von einer liebgewonnenen Tradition

Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder über das gemeinsame Binden von Kräuterbuschen und -kränzen zum Kirchenpatrozinium freuen. Unter der bewährten Leitung von Regina Haßelbeck und mit tatkräftiger Unterstützung vieler neuer und altbekannter Helferinnen entstanden erneut zahlreiche duftende Kunstwerke aus den Kräutern der Familie Richter und aus Reginas eigenem Garten. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgewirkt haben – euer Einsatz hat unser Fest bereichert und die Tradition lebendig gehalten.

Doch mit diesem Jahr geht eine Ära zu Ende: Regina Haßelbeck wird sich nicht mehr für den Pfarrgemeinderat aufstellen lassen und auch das Amt der Vorsitzenden niederlegen. Damit endet leider auch das gemeinsame Kräuterbuschenbinden, das über viele Jahre hinweg mit viel Herzblut und Engagement gepflegt wurde.

Ab dem kommenden Jahr bitten wir alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, ihre Kräuterkränze und -buschen selbst zu binden und zum Kirchenpatrozinium mitzubringen, da keine mehr vor der Kirche verkauft werden.

Wir danken Regina Haßelbeck von Herzen für ihr unermüdliches Wirken, ihre Liebe zur Tradition und ihr großes Engagement für unsere Pfarrgemeinde.

„Möge der Duft der Kräuter und das herzliche Beisammensein beim Binden der wohlduftenden Sträuße für einen guten Zweck noch lange in unseren Herzen und Erinnerungen nachklingen.“



Kirchenpatrozinium Mariä Himmelfahrt in Eicherloh

Am 15. August feierte die Pfarrgemeinde Eicherloh traditionsgemäß das Kirchenpatrozinium – ein Fest, das tief im Dorfleben verwurzelt ist. Schon vor dem Gottesdienst wurden die liebevoll gebundenen Kräuterkränze und -büschel verkauft, die Regina Haßelbeck gemeinsam mit vielen fleißigen Helferinnen vorbereitet hatte. Der Duft der frischen Kräuter erfüllte den Kirchplatz und stimmte die Besucherinnen und Besucher auf das Hochfest Mariä Himmelfahrt ein.





Wie jedes Jahr konnte sich die Gemeinde auf die Fahnenabordnung verlassen, die in festlicher Formation in die Kirche einzog – begleitet von feierlichen Orgelklängen, meisterlich gespielt von Dr. Tasler.

Pfarrer Bayer berührte die Herzen der Gläubigen mit einer eindrucksvollen Predigt. Er verglich Maria mit einem liebevoll gepflegten Schmuckstück – zeitlos schön, zuverlässig und stets auf dem richtigen Kurs. In einem besonders persönlichen Moment schritt er durch die Reihen und segnete die mitgebrachten oder frisch erworbenen Kräuterbuschen – ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Himmel und Erde, zwischen Glauben und gelebter Tradition.



Erntedankaltar in Eicherloh



Gestaltet von Regina Haßelbeck und Luise Fischer

Vorschau

„... aus Moosinning

Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning

Vorankündigung Termine 2025 / 2026

30.11.2025 - 14.30 Uhr - Adventfeier beim Daimerwirt in Moosinning

05. + 06.12.2025 - Suppenküche beim Weihnachtsmarkt
Torpedoheim Moosinning

13.12.2025 - 18.00 Uhr - Kirche für die verstorbenen Mitglieder GkFM
(Engelamt)

30.01.2026 – 19.30 Uhr - Weiberfasching beim Daimerwirt in
Moosinning

06.03.2026 - 18.00 Uhr - Weltgebetstag der Frauen mit anschließender
Mitgliederversammlung beim Oberwirt

F A M I L I E N

Wortgottesfeier mit Kindern und Familien zur Christnacht



Der Bibel-Kalender für Sonntagsschulen 2013
ISBN 978-3-7463-3270-6, € 7,95, St. Bienen-Verlag, www.st-bienen.de

am 24. Dezember 2025
um 16.00 Uhr
in Moosinning



KIRCHE

Frauengemeinschaft in Eicherloh

Samstag, 29. November 2025 ✨ Gemeinsame Fahrt zum Christkindlmarkt nach Straubing

Sonntag, 7. Dezember 2025 – 14:00 Uhr ☕ Adventliches Beisammensein im barrierefreien Feuerwehrstüberl

Gottesdienst mit Adventkranzsegnung in Eicherloh

Zum Beginn der Adventzeit laden wir herzlich zu einem festlichen **Gottesdienst mit Adventkranzsegnung** ein. In dieser Feier dürfen alle ihren Adventkranz mitbringen und segnen lassen. Wer keinen Kranz hat, ist ebenso willkommen – denn die Andacht schenkt jedem von uns einen Moment der Besinnung und des Einstimmens auf die Adventzeit.

📅 **Sonntag, 30. November 2025** ⌚ **10:30 Uhr** 📍 **Kirche Eicherloh**

Die Weihnachtsgeschichte mit den Eicherloher Kindern Wortgottesdienst mit Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wird die Weihnachtsgeschichte mit viel Herzblut, Geduld und Freude von unseren beiden Spielleiterinnen **Veronika Fischer** und **Martina Kollmannsberger** mit den Eicherloher Kindern einstudiert. Mit leuchtenden Augen, fröhlichen Stimmen und spürbarer Begeisterung bringen die Kinder die Weihnachtsbotschaft zum Leben – ihre Freude ist ansteckend und erfüllt die Kirche mit einem ganz besonderen Glanz.

Den festlichen Rahmen bildet ein liebevoll gestalteter **kindgerechter Wortgottesdienst**, den unsere Wortgottesdienstleiterinnen **Luise Fischer** und **Bärbel Weiß** mit viel Einfühlungsvermögen vorbereiten.

Termin: Mittwoch, **24. Dezember 2025**, um **17:00 Uhr** in der **Kirche Eicherloh**

Wir laden alle Familien herzlich ein, sich von dieser besonderen Weihnachtsfreude der Kinder berühren zu lassen und gemeinsam einen besinnlichen Heiligen Abend zu erleben.



Neujahrsempfang im Bürgerhaus

Am **Dienstag, den 6. Januar 2026**, um **10:30 Uhr** feiern wir gemeinsam einen **Wortgottesdienst** in der Kirche Eicherloh. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum **Neujahrsempfang** ins **Bürgerhaus Eicherloh** ein. Bei einem gemütlichen **Weißwurstfrühstück** möchten wir mit Ihnen auf das vergangene Kirchenjahr 2025 zurückblicken und einen Ausblick auf das neue Jahr unserer Pfarrgemeinde geben. Frau Regina Haßelbeck wird an diesem Vormittag die **Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarrgemeinderat** vorstellen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und auf einen schönen, geselligen Start ins neue Jahr! Ihr Pfarrgemeinderat Eicherloh

Pfarrgemeinderatswahl 2026 - Eicherloh braucht Dich!

Am **1. März 2026** finden in den bayerischen (Erz-)Diözesen die **Pfarrgemeinderatswahlen** statt. Diese Wahl ist mehr als ein Termin im Kalender – sie ist eine Entscheidung über die Zukunft unserer Kirche vor Ort. Die sieben bayerischen Diözesanräte haben gemeinsam mit dem Landeskomitee der Katholiken in Bayern eine Kampagne ins Leben gerufen, die den Wert des **ehrenamtlichen Engagements** betont. Denn ohne Menschen, die sich einbringen, **ist Kirche nicht möglich**. Das Motto lautet: „**Gemeinsam gestalten gefällt mir.**“ Doch in **Eicherloh** steht viel auf dem Spiel: Wenn sich **nicht mindestens vier Personen** für den neuen Pfarrgemeinderat finden, **wird es künftig immer weniger Gottesdienste in Eicherloh geben**. Das wäre ein herber Verlust für unsere

Gemeinschaft, für unsere Spiritualität, für unser Dorfleben. Es ist die Realität eines immer größer werdenden Pfarrverbands. Die personellen und organisatorischen Ressourcen in der Kirche sind begrenzt, und ohne einen aktiven Pfarrgemeinderat **wird Eicherloh zwangsläufig immer weniger berücksichtigt. Deshalb unser dringender Aufruf:** Ob jung oder alt – **ab 16 Jahren** kann man kandidieren, **ab 14 Jahren** darf man wählen. Wenn du dich angesprochen fühlst, wenn du etwas bewegen möchtest, wenn dir unsere Kirche am Herzen liegt: **Melde dich bitte bis spätestens 1.12.2025** bei: **Regina Haßelbeck:** Tel.: 08123 / 4506 blumen.hasselbeck@t-online.de oder **Otto Isemann:** Tel: 08123 2472 Oder: Wirf einfach einen Zettel mit deinem Namen – oder dem Namen einer Person, die du für geeignet hältst – in den Briefkasten der Kirche Eicherloh. Der aktuelle Pfarrgemeinderat wird sich dann persönlich melden. **Es geht um unsere Gemeinschaft. Es geht um Glauben. Es geht um Eicherloh.**

Abgabeschluss für den nächsten Pfarrbrief an Ostern:

20. Februar 2026

Später egehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Beiträge bitte an die Emailadresse der Redaktion senden:

Pfarrbrief@St-Anna-Moosrain.eu

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Michael Bayer, Pfarrverbandsleiter St-Emmeram.Moosinning@ebmuc.de
Ev. Fontana, stellv. VWL Verbund Kirchenstiftungen EFontana@ebmuc.de
Michael Kulhanek; VWL Verbund Kinderhäuser MiKulhanek@ebmnuc.de

Dr. Angela Tasler, Kirchenmusikerin

ATasler@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrverbandbüro Moosinning

Evelyn Fontana (Sekretariat)

Claudia Zehetmeier (Sekretariat)

Kath. Pfarramt St. Emmeram

Kirchenstraße 7, 85452 Moosinning

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 08123/1404

st-emmeram.moosinning@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eichenried

Elfriede Pfanzelt (Sekretariat)

Kath. Pfarramt St. Joseph

Münchner Straße 38, 85452 Moosinning/Eichenried

Tel. 08123/889 320

Montag von 9.00 – 12.00 Uhr

st-joseph.eichenried@ebmuc.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neuching

Waltraud Bauer (Sekretariat)

Eva Kressirer (Buchhaltung)

Kath. Pfarramt St. Martin

St. Martin-Str. 5, 85467 Oberneuching

Tel. 08123/2828

Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr

st-martin.neuching@ebmuc.de

Freitag von 09.00 -12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.st-anna-moosrain.de

Herausgeber: Verwaltungsverbund St. Anna im Moosrain mit Sitz in Moosinning
Redaktion: Pfarrer Michael Bayer (V.i.S.d.P.) und das Redaktionsteam des
Pfarrverbandes

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de